

§ 77. **Gebrauch der Casus bei den Nominibus.**

a) Der **Genetiv** steht: 1. nach Substantiven und Adverbien, die irgend eine Menge oder ein Maß bezeichnen:

tšoča, tšoška, piča, pička eine kleine Menge, pólojea die Hälfte, kopica ein Haufen, měrica ein Maß. gjarsé eine Handvoll, dloń eine Handlänge, loks Elle, punt, cantnar, kilo, metař u. ä.: tšoška běleje muki ein wenig weißen Mehles; dajšo nam pitšku wóleja gebt uns ein bißchen Öl; kopica luži ein Haufen Leute, wóz dréwa ein Wagen voll Holz, pēs loks sukna 5 Ellen Tuch; wēle viel, wēcej mehr, mało wenig, dosé genug, něco etwas, nic nichts, teliko, telik soviel u. a.: wēle hobuze viel Verdruß, wēcej sadu mehr Obst, wšogo dosé genug an allem, něco nowego etwas Neues, telik peñez soviel Geld.

Steht jedoch vor diesen Ausdrücken eine Präposition, so erhält das Subst. den Casus, den diese verlangt: we wēle dnach in vielen Tagen, we wēcej casu in mehr Zeit, z małko klēbami mit wenig Broten.

2. nach den Adjektiven dostojny würdig, lichy frei, pólny voll, prozny leer, pótrēbny bedürftig, winowaty schuldig u. ä.: wón jo wšeje chwalby dostojny er ist jeden Lobes wert; lichy wšogo žēla frei von aller Arbeit; wón jo teje wēcy syty a nabyty er hat diese Sache übersatt.

3. nach dem adverbial gebrauchten Subst. třeba Not, von nöten, sowie nach einigen unpersönlichen Ausdrücken: mě jo peñez treba mir ist Geld nötig, ich brauche Geld; sēerpnošei jo wam treba Geduld tut euch not.

4. bisweilen nach einem Komparativ für das deutsche „als“: nēt mě spowez, zoweyšeo, co jo sēžše kašēna nun sage mir, Mädchen, was schwerer ist als ein Stein (Lied).

5. in Ausrufen mit oder ohne Interjektion: chej takego dopomněša wehe über solch eine Erinnerung; takeje mani wójakow solch eine Menge Soldaten!

Bemerkung. Über den Gebrauch des Genetivs nach Zahlwörtern vergl. Seite 33.

b) Der **Dativ** steht zur Bezeichnung

1. der Richtung: dońas to Wērbanskemu farařeju trage dies zum Werbener Pastor.